

Mit 99 Jahren immer noch am Zug

Rekordhalter im Schach: Günter Heimberg aus Wennigsen ist Deutschlands ältester aktiver Turnierspieler

Wennigsen. Aus seiner bewährten Eröffnung macht Günter Heimberg kein Geheimnis: „Ich setze mit Weiß immer zuerst den Bauern vor dem linken Läufer von C2 auf C4“, verrät der 99-jährige Schachsportler aus Wennigsen seine Startstrategie. Am Vorabend hatte ihn dieser Auftaktspielzug nicht vor einer Niederlage bewahrt: Im Kreisligapunktspiel des Schachklubs Wennigsen unterlag Heimberg nach einer viereinhalbstündigen Partie gegen einen „etwa 50-Jährigen“, wie er berichtet. Richtig „geärgert“ hat ihn das zwar nicht. „Ich bin die Partie aber nachts noch dreimal im Kopf durchgegangen“, räumt der rüstige Senior ein.

Heimberg ist im Alter von 99 Jahren immer noch regelmäßig am Zug. Seit wenigen Wochen ist er der älteste aktive Turnierspieler in Deutschland. Beim Seniorenturnier im hessischen Bad Soden-Salmünster errang er im November in der Kategorie ab 90 Jahren den dritten Platz, ist jetzt neuer Altersrekordhalter. „Ich habe 100 Euro gewonnen und eine Urkunde bekommen“, sagt Heimberg. Vielmehr habe ihn aber der Titel für den ältesten aktiven Turnierspieler gereizt. Die Kategorie „Ü90“ sei vom Schachverband neu eingeführt worden.

Heimberg löste mit seiner Teilnahme an dem Wettbewerb einen 96-jährigen Schachsportler aus Hessen als ältesten aktiven Turnierspieler ab. Darüber

wird auch auf derzenebekanntesten Internetseite www.schachki-cker.de berichtet. Der Rekordhalter Heimberg ist immer noch vielen Jüngeren einen Zug voraus. Weil sich für die „Ü90“-Kategorie in Bad Soden-Salmünster nur fünf Teilnehmende angemeldet hätten, habe jeder auch Partien gegen Mitglieder aus einer jüngeren Altersklasse spielen müssen, berichtet er. In seinem Spiel gegen einen deutlich jüngeren Gegner habe dieser nach 71 Zügen aufgeben müssen.

An jedem Freitag zum Schachklub

Der 99-Jährige wurde für das siebentägige Turnier von Tochter Elisabeth (67 Jahre alt) und Schwiegersohn Manfred Nolte zum Austragungsort mit nahegelegenen Hotel gebracht – und nach der Siegerehrung wieder abgeholt. Für Heimberg stehen auch an jedem Freitag in der Breitenbecker Scheune die Übungsabende des Schachklubs Wennigsen auf dem Programm. Heimberg war 1949 Mitbegründer, mehr als 60 Jahre lang Vorsitzender und ist bis heute stellvertretender Chef des rund 25 Mitglieder zählenden Vereins. „Ich bin seit 75 Jahren im Vorstand“, sagt er.

Wegen seiner ehrenamtlichen Verdienste wurde er längst zum Ehrenmitglied des Schachklubs ernannt. Im Jahr 2013 sei ihm wegen seines langjährigen En-



Rekordhalter mit Bundesverdienstkreuz: Der 99-jährige Günter Heimberg aus Wennigsen ist Deutschlands ältester aktiver Turnierschachspieler.

FOTO: INGO RODRIGUEZ

gagements auch das Bundesverdienstkreuz verliehen worden, berichtet der 99-Jährige und zeigt stolz die Auszeichnung. „Das Schachspielen habe ich von meinem Vater gelernt“, sagt Heimberg. Er ist in Hannover geboren und aufgewachsen. Nach dem Krieg sei er in russische Kriegsgefangenschaft geraten. Im Gefangenenlager habe er mit weiteren Inhaftierten ein Schachspiel geschnitzt, um regelmäßig den Denksport zu betreiben. „Sonntags haben wir auch mit der russischen Wachmannschaft Schach gespielt“, erzählt Heimberg.

Nach seiner Rückkehr aus der Gefangenschaft landete

Heimberg in Wennigsen. Seine Eltern waren inzwischen an den Deister umgezogen. In Wennigsen lernte der ausgebildete Technische Zeichner auch seine kürzlich gestorbene Ehefrau Bernhardine kennen. Heimberg schulte später auf den Maurer-beruf um, absolvierte auch noch eine Ausbildung zum Justizassistenten und war im Landgerichtsbezirk Hannover als Gerichtsvollzieher tätig.

Seit 1965 lebt er im eigenen Haus in Wennigsen. Zur Familie zählen außer Tochter Elisabeth und Schwiegersohn Manfred auch Sohn Thomas und Schwie-gertochter Heike sowie vier Enkel- und acht Urenkelkinder.

Für den Schachklub Wennigsen spielte der Mitbegründer vor einigen Jahren mit einer Mannschaft noch in der Verbandsliga. Jeweils 1993 und 1994 sei er außerdem bei den Deutschen Seniorenmannschaftsmeisterschaften für ein Niedersachsen-Team angetreten. „Als Einzelspieler habe ich im Seniorenschach einmal die Bezirksmeisterschaft gewonnen“, erzählt Heimberg. Seit seiner Pensionierung nehme er in jedem Jahr an Seniorenturnieren teil. Auch zuhause ist er regelmäßig am Zug: „Manchmal spiele ich auch am Schachcomputer.“

Ansonsten bleibt ihm digitaler Freizeitstress erspart: Er besitze kein Smartphone, lediglich ein Handy zum Telefonieren, versichert Heimberg, der selbstredend auch beim TSV Wennigsen das älteste Mitglied ist. Er hat im Ruhestand noch einen Übungsleiterschein für Orthopädie gemacht und nimmt weiterhin an Übungsabenden der Seniorensparte teil. „Bewegung“ – so beschreibt Heimberg gut acht Monate vor seinem 100. Geburtstag auch sein Rezept für ein langes Leben. Unter anderem fahre er täglich drei Kilometer auf seinem Fahrrad-Heimtrainer.

Auf den Denksport bei seinem Schachklub wird er in Kürze ausnahmsweise für einen Freitag verzichten: Gemeinsam mit Tochter Elisabeth und Schwie-gersohn Manfred geht es für eine Woche auf Kreuzfahrt nach Dänemark und Norwegen.

Dachdeckermeister Winkelmann **SOFORTSERVICE**
Uwe-Winkelmann@web.de
05103-5559077
DICHT SEIN MUSS PFLICHT SEIN!

Italienisch lernen mit der VHS

Wennigsen. Die Volkshochschule (VHS) Calenberger Land veranstaltet ab Dienstag, 10. Februar, von 10 bis 11.15 Uhr im Hygge Hus in Wennigsen den sechs Termine umfassenden Kurs Entspan-

nung nach Feldenkrais. Die Teilnahmegebühr beträgt 55 Euro. Anmeldungen sind persönlich bei der VHS, per E-Mail an wennigsen@vhs-cl.de oder telefonisch unter (05103) 918911 möglich.

VHS-Kurs bietet Entspannung nach Feldenkrais

Wennigsen. Die Volkshochschule (VHS) Calenberger Land veranstaltet ab Dienstag, 10. Februar, von 10 bis 11.15 Uhr im Hygge Hus in Wennigsen den sechs Termine umfassenden Kurs Entspan-

nung nach Feldenkrais. Die Teilnahmegebühr beträgt 55 Euro. Anmeldungen sind persönlich bei der VHS, per E-Mail an wennigsen@vhs-cl.de oder telefonisch unter (05103) 918911 möglich.

Lesung von Mechthild Borrmann

Wennigsen. Mit mehr als 34.000 Entleihungen und 486 Neuanmeldungen in der Bücherei ist diese bei 22 Öffnungstun-den im Jahr 2025 laut Gemein-deverwaltung „gut genutzt“ worden. Insgesamt gab es 109 Klas-senbesuche mit 14 Neu-Einfüh-rungen. An Aktionen standen für Kinder zwölfmal ein Bilderbuchkino, einmal das Wolfhager Figu-rentheater und eine Osterbastei-Aktion auf dem Programm. Außerdem fanden zwei Lesun-gen für Erwachsene statt.

„Auch in diesem Jahr steht wieder ein buntes Programm auf dem Plan“, teilt die Verwaltung mit. Los geht es mit einer Lesung am Dienstag, 3. März, mit Mechthild Borrmann. Der Kartenvorverkauf hat in der Gemeindebücherei begonnen, der Eintritt kostet 10 Euro. Weitere Veranstaltungen in diesem Jahr sollen mit dem Wolfhager Figurentheater stattfinden. Ebenso soll das Bilderbuchkino regelmäßig öffnen und eine Früh-lingsbastei-Aktion für Kinder ist ebenfalls geplant.

Wennigsen als Vorreiter in der Seniorenarbeit

Gemeinde stellt als einzige Kommune in der Region einen Zuschussantrag und will die Altenplanung neu aufstellen

Wennigsen. Der demografische Wandel zeigt sich hier besonders deutlich: Wennigsen ist regionsweit Spitzenreiter mit dem höchsten Einwohneranteil an Menschen, die älter als 65 Jahre sind, in Kombination mit dem zweitniedrigsten Anteil der Gruppe der 15- bis 64-Jährigen. Laut Prognosen der Region Hannover könnte der Anteil der 65- bis 74-Jährigen bis 2034 um 20 Prozent wachsen. Die Zahl der über 85-Jährigen würde im selben Zeitraum sogar um mehr als 20 Prozent steigen. Das erfordert eine vorausschauende Seniorenpolitik für Wennigsen.

Doch in einem Workshop der Region mit den Städten und Gemeinden im Herbst 2023 wurde deutlich, dass eine strukturierte sogenannte Altenplanung in vielen Kommunen bislang nicht existiert. Die Region beschloss daraufhin mit den Umlandkommunen eine Planung für die älteren Generationen aufzubauen. Im Regionshaushalt 2025 wurden dafür insgesamt 95.000 Euro bereitgestellt. Wennigsen



Wennigsen erster Seniorenbeirat: Ruth Dienst (von links), Monika Mainka, Detlef Mainka, Monika Zuknik, Jörg Albrecht, Karl Bialek, Renate Grube, Ira Thorsting. Es fehlt Albrecht Zimmermann.

FOTO: GEMEINDE WENNIGSEN

stellte erfolgreich einen Förderantrag über 10.000 Euro. „Die Haushaltsmittel waren für das Jahr 2025 verfügbar und sind aktuell – angesichts der angespannten Haushaltslage – nicht im Haushalt 2026 vorgesehen. Die Stadt Wennigsen ist die einzige Kommune, die einen Förderantrag stellen konnte“, teilte Regionssprecherin Sonja Wendt

auf Anfrage dieser Redaktion mit.

Die bewilligten 10.000 Euro können für die Themen Wohnen, Nahversorgung, Mobilität, gesellschaftliche Teilhabe sowie Gesundheitsversorgung und Pflege eingesetzt werden. Ergänzt werden sie um drei übergreifende Themen: Kultursensibilität, Digitalisierung und Finan-

zierung. Überdies unterstützt die Region das Vorhaben durch fachliche Beratung. Zu den Kerner-elementen gehört das Erheben von Daten. Ergänzend dazu sind Veranstaltungen vorgesehen, bei denen Bürgerinnen und Bürger ihre Erfahrungen und Anregungen einbringen können.

Mit dem Konzept wurde im Oktober 2025 begonnen. Ab Mitte 2026 wird laut Gemeinde die sogenannte partizipative Umsetzungsphase starten. Es soll mehrere Netzwerkveranstaltungen geben, bei denen sich Akteure aus der Gemeinde, aus dem Bereich der Pflege, Seniorenvertretungen, Ehrenamtliche und Mitglieder aus anderen relevanten Bereichen der über 60-Jährigen zu den genannten fünf Themengebieten austauschen und vernetzen.

Im Anschluss werden Arbeitsgruppen gebildet mit dem Ziel: Was gibt es bereits an Angeboten, was fehlt und was müssen Politik und Verwaltung dafür tun? Den Seniorinnen- und Seniorenbeirat sieht Bürgermeister Ingo

Klokemann (SPD) dabei in einer tragenden Funktion. Es sei wichtig, „frühzeitig zu schauen, was ältere Menschen in unserer Gemeinde heute und in Zukunft brauchen. Mit dem Projekt schaffen wir eine gute Grundlage, um gemeinsam passende Lösungen für Wennigsen zu entwickeln.“

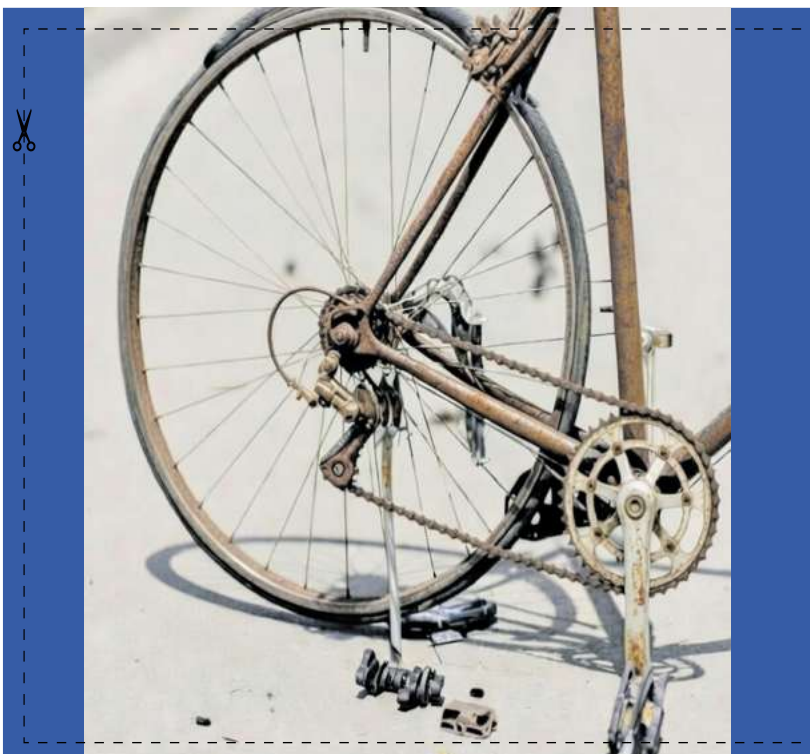
Der SPD-Regionsabgeordnete Jonas Farwig aus Wennigsen betonte, dass die Gemeinde gute Voraussetzungen mitbringe, um diesen Prozess erfolgreich zu gestalten. Mit Blick auf den im April 2025 gegründeten Seniorenbeirat sagte er: „Der Seniorenbeirat ist ein junges Gremium, das sich derzeit strukturiert und vernetzt. Er ist auf einem guten Weg und wird künftig eine wichtige Rolle dabei spielen, die Perspektiven älterer Menschen systematisch in politische Entscheidungen einzubringen.“ Farwig sieht sogar das Potenzial, dass sich Wennigsen „zu einer Vorreiterkommune in der Seniorenarbeit innerhalb der Region Hannover entwickeln“ könnte.

¡Tengo ahora mi tienda en Rodenberg!
Los espero a mis clientes de Barsinghausen en mi nuevo negocio en Rodenberg.

Jetzt für euch da im Nachbarort!
Ich bin ab sofort in Rodenberg mit meinem eigenen Optikgeschäft!

25% RABATT
auf alle Markengläser
im Februar

herchtvision.de
Lange Str. 15 • 31552 Rodenberg
Brillen. Beratung. Begeisterung.



BRINGEN SIE IHR FAHRRAD JETZT ZUR FRÜHJAHRSSINSPEKTION

02. - 28. FEBRUAR 2026

10€ GUTSCHEIN

Reifen Röttger Fachhandel für Reifen und Fahrräder

Mo., Di., Do., Fr.: 9.00 - 13.00 Uhr
15.00 - 18.00 Uhr
Mi. und Sa.: 9.00 - 13.00 Uhr
... und nach Vereinbarung
Tel.: 05103 / 2377
Fax: 05103 / 3638
Hauptstraße 59
30974 Wennigsen
info@reifen-roettger.de
www.fahrrad-roettger.de